

**Vertrag über die Aufnahme in das Bildungs- und Betreuungsangebot
 „Pakt für den Ganztag“**

Ich/wir melde(n) die Aufnahme meiner/unserer Tochter bzw. meines/unseres Sohnes in das Bildungs- und Betreuungsangebot „Pakt für den Ganztag“ an der

Schule Marker Breite

(Bezeichnung der Schule)

zum _____

| | |
|---|--------------------------|
| Name und Vorname des Kindes | Geburtsdatum |
| Klasse | |
| Modul 1: Bildungs- und Betreuungsangebot von 07.30 bis 15.30 Uhr (inkl. Ferienbetreuung) | <input type="checkbox"/> |
| Modul 2: Bildungs- und Betreuungsangebot von 07.30 bis 17.00 Uhr (inkl. Ferienbetreuung) | <input type="checkbox"/> |
| Name und Vorname der Mutter | Geburtsdatum |
| Name und Vorname des Vaters | Geburtsdatum |
| Anschrift des/der Erziehungsberechtigten | Telefonnummer |
| Bemerkungen: | |

Hinweise:

Für die Teilnahme an Bildungs- und Betreuungsangeboten im Rahmen des Pakts für den Ganztag kann der Träger des Angebots nach § 157 Abs. 2 Nr. 2, § 16 Abs. 2 und 3 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) Elternentgelte erheben.

Mit der Annahme des Antrages auf Aufnahme in das Bildungs- und Betreuungsangebot durch den Kreisausschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg entsteht ein **privatrechtlicher Vertrag** nach § 157 Abs. 2, § 16 Abs. 2 u. 3 HSchG in Verbindung mit den "Richtlinien über die Teilnahme an Bildungs- und

Betreuungsangeboten an Grundschulen", von denen ich/wir Kenntnis genommen habe(n). Die Teilnahme an dem Bildungs- und Betreuungsangebot ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig, nach deren Anmeldung durch die Eltern besteht jedoch die Pflicht zur Teilnahme.

Wichtige Information zum Masernschutzgesetz:

Die Einrichtung darf nur Kinder betreuen, die nachweislich gemäß der Ständigen Impfkommission (StiKo) ausreichenden Impfschutz gegen Masern besitzen, gegen Masern immun sind oder aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können. Ein entsprechender Nachweis ist der Schulleitung mit Antragsstellung auf Betreuung in Kopie vorzulegen. Wird der Nachweis nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erbracht (Impfausweis, Impfbescheinigung, ärztliches Attest), kann die Betreuung nicht erfolgen.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten in einer Datei gespeichert werden. Die Daten dienen nur der internen Überwachung und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Teilnahme am Bildungs- und Betreuungsangebot ist ohne Angabe dieser Daten nicht möglich, da sie zur verwaltungsmäßigen Abwicklung erforderlich sind.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Von der Schulleitung zu bestätigen !

- Dem Antrag auf Aufnahme in das Bildungs- und Betreuungsangebot wird zum _____ entsprochen. Die Betreuung des o.g. Kindes ist im Rahmen der bestehenden Bildungs- und Betreuungsrichtlinien gewährleistet.
- Ein entsprechender Nachweis zum ausreichenden Impfschutz gegen Masern, die Immunität gegen Masern oder ein ärztliches Attest, dass das Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden kann, wurde in der gesetzlich vorgeschriebenen Form (Impfausweis, Impfbescheinigung, ärztliches Attest) vorgelegt.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift und Stempel der Schule)

Korbach
_____, den _____
(Ort) (Datum)

Der Kreisausschuss
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
Im Auftrag

